

Beschlussvorlage



Große Kreisstadt
HOCKENHEIM

Amt/ FB/ EB - Verfasser Fachbereich Finanzen - Herr Fitterling	Az.	Datum 08.01.2021
---	-----	---------------------

Nr. 20/2021/188

Betreff: A.) Haushalts- und Wirtschaftsführung 2021 bis 2024; Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan 2021 sowie der mittelfristigen Investitions- und Finanzplanung 2022 bis 2024 B.) Haushalts- und Wirtschaftsführung 2021 bis 2024; Beratung und Feststellung des Wirtschaftsplans der Stadtwerke Hockenheim für das Wirtschaftsjahr 2021

Beratungsfolge	zur	Sitzungstermin	Status
Gemeinderat	Beschlussfassung	20.01.2021	öffentlich

unter Einbeziehung von:

- Jugendgemeinderat Jugendbeirat/ Runder Tisch Lokale Agenda

Beschluss/ Antrag:

A.) Der Gemeinderat beschließt aufgrund von § 79 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg die Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2021 wie beigefügt.

B.) Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan 2021 der Stadtwerke wie beigefügt.

Sachverhalt:

zu A.)

Der von der Verwaltung erstellte Entwurf des Haushaltsplanes, inklusive der mittelfristigen Investitions- und Finanzplanung, wurde in verschiedenen internen Besprechungen erarbeitet. Der Haushaltsplan wurde durch Oberbürgermeister Zeitler am 11.11.2020 in den Gemeinderat eingebracht und mündlich erläutert. Die Klausurtagung am 13. und 14.11.2020 ermöglichte eine detaillierte Vorstellung im Gemeinderat. In der Ältestenratssitzung am 16.11.2020 wurde eine modifizierte Fassung besprochen, die sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt verschiedene Reduzierungen enthielten. Im Verlauf der öffentlichen Hauptausschusssitzung mit dem gesamten Gemeinderat am 24.11.2020 fand erneut eine ausführliche Vorstellung des mittlerweile modifizierten Ergebnis- und Finanzhaushalts statt. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Auflagen des Regierungspräsidiums beim Haushalt 2020, die Genehmigungsfähigkeit des aktuellen Entwurfs, sowie die hohen Belastungen (Abschreibungen, Tilgungen) durch die Investitionen ausführlich erläutert.

Unter Berücksichtigung der prognostizierten wirtschaftlichen Entwicklung stellt sich die Einnahmesituation der Stadt nicht allzu erfreulich dar. Im Vergleich zum Jahr 2020 fehlen im laufenden Jahr 3,1 Mio. an Erträgen. Zurückzuführen ist diese Entwicklung im Wesentlichen auf die veranschlagten Steuern und ähnlichen Abgaben, die 2021 mit 34,0 Mio. € um -4,3 Mio. € unter dem Vorjahresniveau liegen. Immerhin steigen die Zuweisungen/Zuwendungen und Umlagen im laufenden Jahr um +1,1 Mio. € auf 16,7 Mio. € an. Zurückzuführen ist diese Entwicklung im Wesentlichen auf die anhaltende Pandemie sowie auf die Auswirkungen des Finanzausgleichs.

Den sinkenden Erträgen stehen steigende Aufwendungen (+333.000 €) gegenüber. Hierzu tragen sowohl die Personalkosten (+702.900 €) und die Abschreibungen (+445.000 €) als auch die Transferaufwendungen (+718.300 €) bei. Reduzierungen sind demgegenüber bei den Sach- und Dienstleistungen (-1.201.100 €) zu erwarten.

Dies führt zu einem ordentlichen Ergebnis von -6.035.000 €

Betrachtet man hierbei lediglich die zahlungswirksamen Vorgänge aus laufender Verwaltungstätigkeit, ergibt sich ein Zahlungsmittelbedarf von 2.068.000 €.

Die Investitionen im Finanzplanungszeitraum betragen 55,4 Mio. € und setzen sich aus Mitteln für die Schulen (13,6 Mio. €), die Kindergärten (9,9 Mio. €), die Sanierungsgebiete (6,1 Mio. €), die Abwasserbeseitigung (10,9 Mio. €) sowie die Straßen, Wege und Plätze (5,8 Mio. €) zusammen.

Aufgrund der hohen Ausgaben sind trotz einer vorhandenen Liquidität von 26,0 Mio. € insgesamt Kredite in Höhe von 25,6 Mio. € erforderlich.

Im Finanzhaushalt beträgt die veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands im laufenden Jahr -22,9 Mio. €

Zur Finanzierung der Investitionen ist 2021 eine Kreditermächtigung i. H. v. 1.000.000 € eingeplant.

Die Verpflichtungsermächtigungen für Maßnahmen künftiger Jahre belaufen sich auf 13.892.000 €.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 7,0 Mio. € festgesetzt.

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A 320 %, Grundsteuer B 380 % und Gewerbesteuer 390 %.

zu B.)

Im Wirtschaftsjahr 2021 sieht der Erfolgsplan der Stadtwerke Hockenheim Einnahmen und Ausgaben i. H. v. 28.902.000 € vor.

Der Vermögensplan beläuft sich auf 16.420.000 €.

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen ist eine Darlehensaufnahme von 6.396.000 € vorgesehen.

Haushaltssatzung der Stadt 2021
Feststellungsbeschluss Stadtwerke 2021
Haushaltplan 2021

Feststellungsbeschl. Stadtwerke 2021
Satzung der Stadt 2021 neu

OB	BM	FB-/Werkleitung	Verfasser/in